

A n t w o r t

des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Michael Frisch (AfD)
– Drucksache 17/2745 –

Asylbewerberzahlen einiger ausgewählter Länder

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/2745** – vom 4. April 2017 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war die Zahl der Personen aus Pakistan, dem Iran, Armenien, Georgien und Aserbajdschan, die in den Jahren 2014 bis 2016 als Asylbewerber nach Rheinland-Pfalz eingereist sind?
2. Welche Schutz- bzw. Anerkennungsquoten weisen diese Gruppen auf?
3. Bezogen auf diese Personengruppen: Wie viele Asylanträge wurden abgelehnt?
4. Bezogen auf diese Personengruppen: Wie viele abgelehnte Asylbewerber haben das Land wieder verlassen? Wie viele sind dabei
 - a) freiwillig ausgereist (gleich ob mit oder ohne Förderung) bzw.
 - b) abgeschoben worden?

Das **Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Mai 2017 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Sie wurden im EASY System ermittelt:

	2014	2015	2016
Pakistan	361	1 893	443
Iran	237	1 819	1 030
Armenien	410	702	725
Georgien	311	548	350
Aserbajdschan	186	401	667

Zu den Fragen 2 und 3:

Hier wird auf die Anlage verwiesen.

Zu Frage 4:

- a) Eine Gesamterhebung im Sinne der Fragestellung für die in der Frage genannte Personengruppe findet nicht statt. Erhoben werden zum einen Personen, die über das Bund/Länderprogramm REAG/GARP gefördert in der Zeit von 2014 bis 2016 ausgereist sind:

Staatsangehörigkeit	2014	2015	2016
Armenien	22	39	42
Aserbajdschan	20	15	23
Georgien	71	37	100
Iran	12	31	145
Pakistan	7	13	12

Freiwillige Ausreisen ohne Förderung erfasst die Landesregierung seit 1. Januar 2015. Die Erhebung weist separat die Rückkehrerinnen und Rückkehrer in die Westbalkanstaaten (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien) aus. Weitere Differenzierungen nach Herkunfts-/Zielstaaten erfolgen nicht.

Die Anzahl der nicht geförderten freiwilligen Ausreisen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Ausreisen ohne Förderung insgesamt	davon in Westbalkan-Staaten
2015	1 389	1 260
2016	1 263	1 068

- b) Länderspezifische Erhebungen der Bundespolizei zu Abschiebungen auf dem Luftweg liegen für die Zeit seit 2015 vor. Danach ergeben sich folgende Abschiebungszahlen für Rheinland-Pfalz:

	2015	2016
Armenien	23	5
Aserbaidtschan	3	4
Georgien	8	39
Iran	3	1
Pakistan	7	10

Anne Spiegel
Staatsministerin

Anlage zu den Fragen 2 und 3:

Anerkennungsquoten/Ablehnungen

Aus der Antrags-, Entscheidungs- und Bestandsstatistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

Herkunftsländer	Pakistan			Iran			Armenien			Georgien			Aserbaidschan			
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016	
Jahr																
Asylanträge in Rheinland-Pfalz	269	254	1 108	260	207	1 668	281	223	872	258	211	397	162	154	805	
davon Erstanträge	259	244	1 045	231	188	1 655	257	188	835	239	195	386	153	133	787	
davon Folgeanträge	10	10	63	29	19	13	24	35	37	19	16	11	9	21	18	
Entscheidungen über Asylanträge insgesamt	162	106	753	245	218	887	106	106	512	162	98	470	52	51	291	
Anerkennung als Asylberechtigte	3	0	0	8	6	43	0	0	0	0	0	1	0	3	11	
Anerkennung als Flüchtling	65	32	51	110	132	422	0	1	5	0	0	0	1	5	17	
Gewährung von subsidiärem Schutz	0	0	10	13	5	28	8	1	9	0	0	0	0	0	4	
Feststellung eines Abschiebungsverbotes	2	0	7	6	9	14	4	8	19	0	2	6	3	3	17	
Ablehnungen	55	35	465	61	52	297	34	41	364	39	49	329	21	26	145	
sonstige Verfahrenserledigungen	37	39	220	47	14	83	60	55	115	123	47	134	27	8	97	
Anerkennungen insgesamt	70	32	68	137	152	507	12	10	33	0	2	7	4	17	49	
Anerkennungsquote in Prozent	43	30	9	56	70	57	11	9	6	0	2	2	8	33	17	

